Das Passwort für den Zutritt zum Downloader lautet : security

Um auf die Analge zugreifen zu können, ist es notwendig erst einen Kunden anzulegen und die richtige Anlage einzustellen - nachfolgende Beschreibung bezieht sich auf Terxon MX Zur Verbingung benötigt man ein Null-Modem Kabel (Buchse / Buchse) und einen USB Adapter In der Systemsteuerung Hardware muß dem USB Adapter der COM Port 1 zugewiesen werden Die Anlage muß sich im Downloadmodus befinden, hierzu sind folgende Eingaben notwendig: Programmiermodus 07890 Downloadmodus 110 V Localer PC bestätigen V

Eine Verbindung zwischen Anlage und Downloader erfogt durch klicken auf



Zoneneinstellung

Die dargestellte Anlage ist nicht Partitioniert da laut Handbuch auch im nicht partitionierten System einzelne Bereiche aktiviert / deaktiviert werden können. Dies stimmt leider nicht ganz, es ist nicht möglich durch Einzelaktivierung einzelne Bereiche unabhängig von einander zu aktivieren, dem kann durch Bildung einer Hierarchie etwas entgegen gewirkt werden, wer jedoch die Bereichsaktivierung unabhängig von einander benötigt , der muß partitionieren.

Funktionsweise:

Durch Eingabe von 1234 + V oder 1234 + A werden alle Bereiche aktiviert.

Durch Eingabe von 1234 + B oder C oder D werden nur die dem Teilbereich zugeordneten Melder aktiviert.

Die Aktivierungshierachie sieht wie folgt aus:

Büro aktiviert1234 + BBüro und Haus aktiviert1234 + CBüro, Haus und Schlafzimmer aktiviert1234 + D

Büro, Haus, Schlafzimmer und restliche Räume aktiviert 1234 + A oder 1234 V

Bei der Zuordnung der Eigenschaften Int. Aktiv B, C oder D muß man nun anders herum denken:

Büro aktiviertInt. Aktiv B+C+DBüro und Haus aktiviertInt. Aktiv C+DBüro, Haus und Schlafzimmer aktiviertInt. Aktiv D

Büro, Haus, Schlafzimmer und restliche Räume aktiviert keine Zuordnung da autom. A

Deaktivierung aller aktiven Melder erfolgt durch Eingabe von 1234

			Zonen				
Zonen	Zonenname	Zonentyp	Eigenschaften	Gehe zu Zone			
01	Zone 01	Sofort	cd	An	WE		
02	Zone 02	Sofort	cd		_		
03	Zone 03	Sofort	cdC	-Zoneneigenschaften-	_		
04	Zone 04	Sofort	cd	Zonenname			
05	Zone 05	Sofort	bcd S	Zone 01			
06	Zone 06	Nicht verwendet		Z0116 01			
07	Zone 07	Nicht verwendet		Informationen:			
08	Zone 08	Schlüsselschalter Imp.	abcd	Werkstatt Fenster zur Straße			
09	Zone 09	Sofort	bed	Tronsact oneto Ear orage			
10	Zone 10	Sofort	cd				
11	Zone 11	Sofort	d	I L			
12	Zone 12	Nicht verwendet		Zonentyp Eigenscha	fte		
13	Zone 13	Sofort	cd	☐ Int Aktiv B	_		
14	Zone 14	Sofort	cd	☐ Int Aktiv C			
15	Zone 15	Sofort					
16	Zone 16	Nicht verwendet			✓ Int Aktiv D ☐ Türgong		
17	Zone 17	Sofort	bed	- Lurgong			
18	Zone 18	Sofort	bed	☐ Meldertest			
19	Zone 19	Sofort	bed	Doppeltau:	slo		
20	Zone 20	Sofort	bed	☐ Sperren			
21	Zone 21	Nicht verwendet					
22	Zone 22	Nicht verwendet		_			
23	Zone 23	Nicht verwendet					
24	Zone 24	Nicht verwendet					

Ausgänge - Zusätzliche Schaltausgänge:

Schlüsselschalter rote LED an Ausgang 1 = soll leuchten wenn Anlage komplett oder ab Teilbereich C aktiviert ist

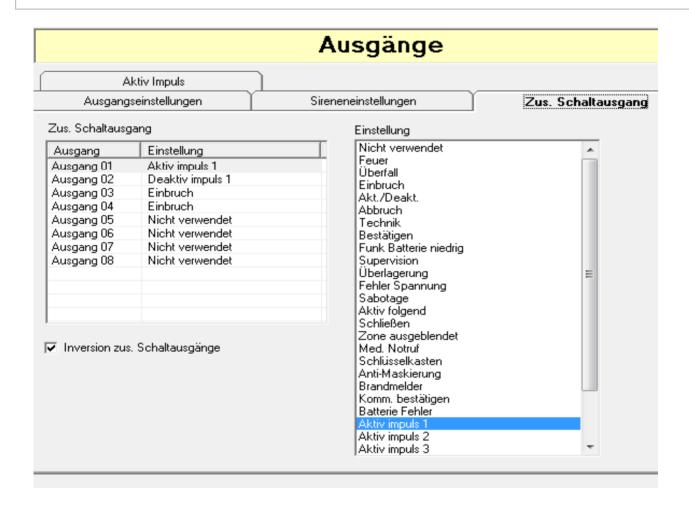
Schlüsselschalter gelbe LED an Ausgang2 = soll leuchten wenn Anlage komplett deaktiviert ist oder nur B aktiviert ist (rote LED leuchtet dann nicht)

Die Einstellung zur Funktionalität der LEDs erfolgt im Reiter Aktiv Impuls!

Externer Lastschalter an Ausgang 03 = soll angesteuert werden wenn Alarm Externer Lastschalter an Ausgang 04 = soll angesteuert werden wenn Alarm

Inversion zus. Schaltausgänge:

Deaktiviert = die Spannung fällt im Ereignisfall ab Aktiviert V = die Spannung wird im Ereignisfall angelegt Die Einstellung gilt für alle Schaltausgänge 1 - 8!



Ausgänge - Aktiv Impuls

Wie oben beschrieben können im Bereich **Zus. Schaltausgang** für die Ausgänge 01 - 08 auch die Funktionen Aktiv Impuls 1-4 und Deaktiv Impuls 1-4 eingestellt werden. Die Reaktion auf Ereignisse wird dann im Reiter **Aktiv Impuls** entsprechend eingerichtet.

Aktiv Stb. (obere Tabelle) - Anlage / Teilbereich ist aktiviert:

Akt. Imp. Dauer: 0 = Dauerhaft / 1-12 = für die Dauer von 1 bis 12 Sekunden geschaltet Einstellungen: Reaktion auf Aktivierung der Anlage = a und / oder der Teilbereiche b / c / d

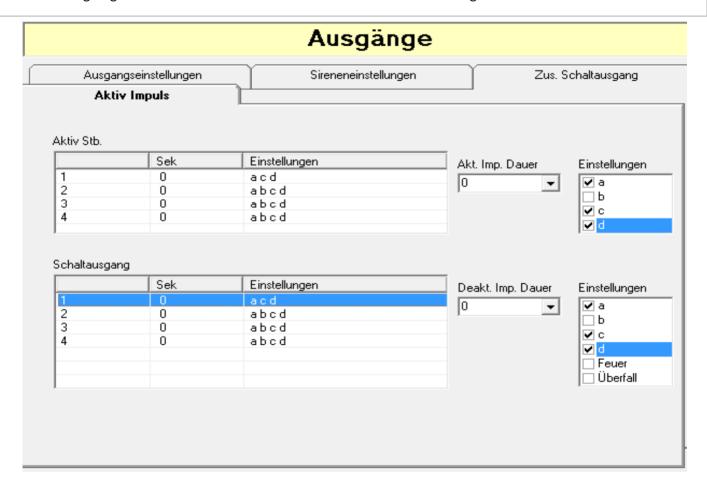
Schaltausgang (untere Tabelle) Anlage / Teilbereich ist deaktiviert:

Deakt. Imp. Dauer: 0 = Dauerhaft / 1-12 = für die Dauer von 1 bis 12 Sekunden geschaltet

Einstellungen: Reaktion auf Deaktivierung der Anlage = a und / oder der Teilbereiche b / c / d /

sowie bei Feuer / Überfall

Die Abbildung zeigt die oben beschriebene Funktionalität der LED Ansteuerung vom Schlüsselschalter



Ausgänge - Sireneneinstellung

Sirenen Verzögerung: Eingestellt auf Sofortalarm ohne Verzögerung (hat nichts mit der im Menü **Bereiche** einzustellenden Ein- Ausgangsverzögerung zu tun!

Sirenendauer: in Deutschland max. 180 Sec. erlaubt, daher eingestellt auf 3 Minuten

Intern Volumen: Lautstärke des Innenalarms (Bedienteil)

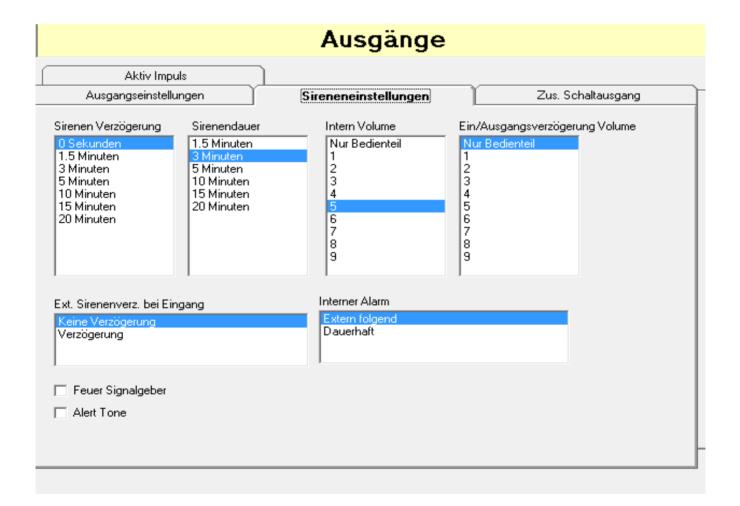
Ein/Ausgangsverzögerung Volume: steuert die Dauer des Signaltons am Bedienteil während der Ausgangsverzögerung. 0 = kein Ton / 1-9 = Lautstärke des Signaltons

Laut Handbuch (Code 045) soll bei 0 am Bedienteil kein Signal ertönen - dies konnte mit der unten abgebildeten Einstellung jedoch nicht erreicht werden

Ext. Sirenenverz. bei Eingang: keine Verzögerung = Alarm wird sofort bei Unterbrechung des als Ein/Ausgang gekennzeichneten Melders ausgelöst / Verzögerung = die eingestellte Verzögerung ist bei Unterbrechung des als Ein/Ausgang gekennzeichneten Melders wirksam.

Interner Alarm: Extern folgend = wird nach dem externen Alarm geschaltet, eventuell eingerichtete Verzögerungen wirken sich auch hier aus / Dauerhaft = unabhängig vom externen Alarm geschaltet.

Feuer Signalgeber: Wirkungsweise unbekannt

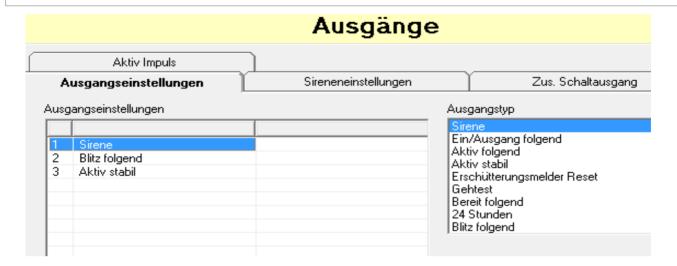


Ausgänge - Ausgangseinstellungen:

OP1 und OP2 sind potentialfreie Relaisausgänge C1 - No1 = in Ruhe offen / C1 Nc1 in Ruhe geschlossen bzw. C2 - No2..... OP3 ist ein Transistorausgang 12V 0,5A

Belegung der Ausgänge OP1, OP2 und OP3:

Entsprechend der Belegung der Ausgänge müssen hier die Geräte zugeordnet werden d.h. hängt die Sirene an No1 dann in der Ausgangseinstellung unter Pos 1 die Sirene eintragen usw.



Ausgangsmodus für Gesamtbereich A (Code 039)

mögliche Einstellungen:

Ausgangszeit 10 - 120 Sek.: Zeit zwischen Aktivierung automatischer Scharfschaltung

Manuell: nach Aktivierung wartet die Anlage bis ein mit dem Bedienteil verbundener Taster betätigt wird - nach Betätigung des Tasters erfolgt die Scharfschaltung nach der in "Letzter Ausgang Setting Zeit" eingestellten Zeit.

Letzte Tür: nach Aktivierung wartet die Anlage bis eine Zone mit der Eigenschaft "Ein- Ausgang" geschlossen wird,

nach dem schließen erfolgt die Scharfschaltung nach der in "Letzter Ausgang Setting Zeit" eingestellten Zeit.

Schlüssel: Erklärung nach Handbuch -> nach Aktivierung wartet die Anlage bis eine Zone mit der Eigenschaft "Ein-Ausgang" geschlossen wurde und zusätzlich ein Kontakt der mit dem Bedienteil verbunden ist unterbrochen wurde (das Bedienteil hat keinen Kontakt der bei Unterbrechung die Wartezeit beendet - somit kann nur eine hierfür verwendete Zone in der Anlage gemeint sein).



Ausgangsmodus für die Bereiche B, C und D:

Leise: nach Aktivierung läuft Ausgangszeit + leiser Ton bis Scharfschaltung

Sofort: sofort Scharfschaltung

Leise

Still

Wie Bereich A

Still: nach Aktivierung läuft Ausgangszeit ohne Signalton bis zur Scharfschaltung

Wie Bereich A: gleiches Verhalten wie bei Gesamtschaftschaltung

Ausgangszeit: von 10 bis 120 Sek. - wirksam bei Leise und Still.

Ein/Ausgang: Ein/Ausgang = Ein/Ausgangzone bleibt bei interner Aktivierung Ein/Ausgangzone

Sofort = Ein/Ausgangzone wird bei interner Aktivierung zur Sofortzone

Eing. folgend: Eingang folg. = Eingang folgend Zone bleibt bei int. Aktivierung Eingang folgend Zone

Ein/Ausgang = Eingang folgend Zone wird bei int. Aktivierung zur Ein/Ausgang Zone.

Alarm Reaktion:Bedienteil = Alarm nur Bedienteil

Intern = Lautsprecher und Bedienteil

20 Sekunden

30 Sekunden

Lokaler Alarm = Bedienteil, Lautsprecher und Außensirene

Extern = Bedienteil, Lautsprecher, Außensirene und Telefonwählgerät

Eingangsverz.-gruppe 1 - 4: vermutlich Einstellung der Eingangsverzögerung für Timer 1 - 4 der

Forbikobler Eintrittszeit - Wirkungsweise unklar

Forbi. Eintrittszeit 1 - 4: vermutlich Zuordnung der Eingangsverz. gruppe mit Timer 1 - 4

Wirkungsweise unklar

Bereiche Eingangsverz.-gruppe Alarm Reaktion Bere... Ausgangsmodus Ausgangszeit 10 Sekunder ▼ Schlüssel 10 Sekunden Α В Lokal 10 Sekunder ▼ Sofort 10 Sekunden Sofort 10 Sekunden Lokal 10 Sekunder ▼ D Sofort Lokal 10 Sekunden 10 Sekunder ▼ Forbi, Eintrittszeit Timer 1 Timer 1 Timer 1 Timer 1 Letzter Ausgang Setting Zeit • Einstellungen Ausgangsmodus Ein/Ausgang Alarm Reaktion Ausgangszeit

als Sofort

Eing. folgend

als Ein/Ausgang

Bedienteil

Lokal

Extern

Sys-Einstellungen Reiter allgemein:

Überfallalarm: Akustisch = bei Aktivierung des Überfallalarms wird ein lokaler Alarm ausgelöst Still = es wird kein

lokaler Alarm ausgelöst jedoch eine Meldung über das optionale Wählgerät abgesetzt.

Erstmelder: Gesperrt = Erstmelder wird nach autom. Aktivierung nicht mehr überwacht.

Auto Aktiv = Erstmelder wird nach autom. Aktivierung wieder mit überwacht.

Länge Zugangscode: Zugangscode 4 oder 6 Stellig (Siehe Handbuch Code 056)

Bedienteilalarm: Deaktiviert = es kann über das Bedienteil kein Alarm ausgelöst werden Aktiviert = über die

Bedienteiltastatur können Alarme ausgelöst werden Taste 1 & 3 = Überfall, 4 & 6 med. Notruf, 7 & 9

Feueralarm. Auswahlfeld ganz unten ist deaktiviert, Aktivierung unklar (ggf. nur Terxon LX)

Statusanzeige: Nie ausblenden = zeigt dauerhaft den Status der Anlage an (scharf / unscharf)

Nach 180 Sek. ausblenden = blendet den Status nach 180 Sek. aus und zeigt die Uhrzeit an

Nach 30 Sek. ausblenden = blendet den Status nach 30 Sek. aus und zeigt die Uhrzeit an

Alarmverzögerung: Deaktiviert = Die Alarmzentrale löst Alarm aus wenn nach "Ein-/Ausgang eine weitere Zone mit der Eigenschaft "Sofort" geöffnet wird. **Aktiviert** = verlängert die Eingangsverzögerung um 30 Sek.

wenn nach "Ein-/Ausgang" eine weitere Zone mit der Eigenschaft "Sofort" geöffnet wird und löst dabei lediglich einen internen Alarm aus. Wird die Anlage innerhalb der Ges. Eingangsverzögerung

deaktiviert, wird ein lokaler Alarm vermieden.

Alarm bei fehlt. Aktivierung (wenn falser Benutzercode verwendet wurde): Intern = es wird lediglich ein interner Alarm ausgelöst Lokal = es wird ein lokaler Alarm ausgelöst

Sabotage Report: Deaktiviert = gibt nur internen Alarm aus **Aktiviert** = gibt internen Alarm aus und meldet über optionales Wählgerät

Zusätzl. Eingangsverzögerung: Deaktiviert = Anlage löst nach Ablauf der Eingangsverzögerung externen Alarm aus.

Aktiviert = nach Ablauf der Eingangsverzögerung wird interner Alarm ausgelöst und nach

weiteren 30 Sek. externer Alarm

Alarmabbruch: Deaktiviert = Benutzer kann Falschalarm nicht abbrechen

Aktiviert = Benutzer kann Falschalarm abbrechen

Komm.fehler Timeout: Eingabe ist deaktiviert - Wirkungsweise ist unklar (ggf. nur Terxon LX)

Fernbed. extern deaktivieren: Erfordert Eingangsverzögerung = Anlage kann erst nach Betreten der Eintrittszone und

aktivierter Eintrittsverzögerung mit der Fernbedienung die Anlage deaktivieren.

Erfordert keine Eintrittsverzögerung = Anlage durch Fernbedienung deaktivierbar ohne

die Eintrittszone zu betreten.

Batterie Test: Deaktiviert = es wird kein Batterietest durchgeführt Aktiviert = es wird nach jeder Deaktivierung

der Anlage ein Batterietest durchgeführt bzw. spätestens nach 23 Stunden nach dem letzten

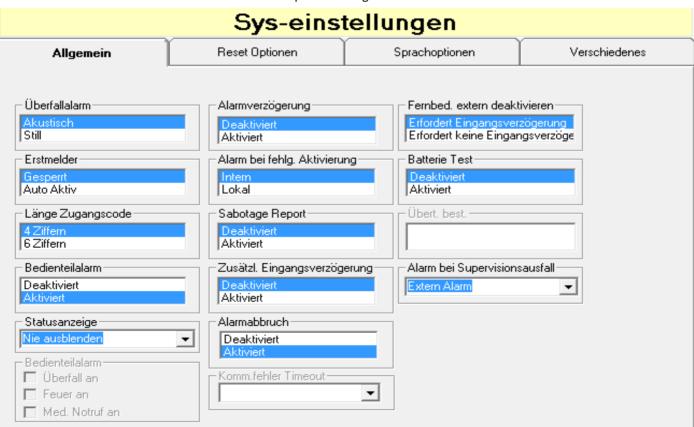
Batterietest.

Alarm bei Supervisionsausfall: (fehlerhafte Überwachung der Funkmelder): Extern-Alarm = Sirenen plus Leitstellenruf

Lokal-Alarm = Interner + Externer + Bedienteilalarm. Nur Bedienteil = nur Bedienteilalarm

Stiller Alarm = nur Leitstellenruf. **Aktivieren verhindern** = Zentrale kann nicht aktiviert werden bis

der fehlerhafte Funkmelder ein Supervisions-Signal sendet.



Systemeinstellungen Reiter Reset Optionen

System Reset: Benutzer = Systemfehler können mit Benutzercode resettet werden.

Errichter = Systemfehler müssen mit dem (Errichter) Programmiercode resesttet werden.

Überfall Reset: Benutzer = Überfallalarm kann durch Benutzercode zurück gesetzt werden

Errichter = Überfallalarm mit Benutzercode ausschalten anschließend mit Programmiercode

resetten.

Systemsabotage Reset: Benutzer = Reset mit Benutzercode (Bei Einstellung Benutzer verschwindet das

Eingabefeld "Nicht verwendet" - Wirkungsweise unklar)

Errichter = Reset mit Programmiercode

Zonensabotage Reset: Benutzer = Alarmabschaltung mit Benutzercode gleichzeitig Sabotagereset

Errichter = Alarmabschaltung mit Benutzercode anschließend reset mit Programmiercode.

Nicht verwendet: Deaktiviert / Aktiviert - Wirkungsweise unklar

System Auto Aktiv: Niemals = System wird nach Ablauf der Alarmzeit nicht mehr aktiviert

Einmal/Zweimal/Dreimal = System wird nach Ablauf der Alarmzeit 1,2,3mal aktiviert

Kein Reset = System wird nach Ablauf der Alarmzeit immer aktiviert

Nicht verwendet: Numerisches Eingabefeld - Wirkungsweise unklar

Schlüsselschalter Auto Reset: nicht aktiviert = Benutzer muß ausgelöste Zonen manuell zurücksetzen



Systemeinstellung Sprachoptionen

Ländereinstellung: Änderung setzt alle Werte auf die Länderspeziefische Werkseinstellung zurück

Spracheinstellung: Einstellung der verwendeten Sprache im OSD Menü



Systemeinstellungen Verschiedenes

Zonenabschluß: NC+Sabo (ohne Widerstände) DEOL (mit Widerstände)

Sabotagealarm Reaktion: Interner Lautsprecher = Intern Lautsprecher Alarm

Bedienteilton = nur Bedienteilton

InternLS + Bedienteilton = Intern Lautsprecher Alarm und Bedienteilton

Sabotage sperren: Deaktiviert = es können nur einzelne Zonen gesperrt werden

Aktiviert = es können einzelne Zonen und Sabotagezonen gesperrt werden

Wirkungsweise unklar

Abbruch Reset: System = nach abgebrochenem Alarm erfolgt Reset wie unter System Reset eingestellt 033

Benutzer = nach abgebrochenem Alarm darf der Benutzer den Reset durchführen

BVVO Überwachung : Deaktiviert = Zentrale zeigt einen Überwachungsfehler wenn ein Funkmelder mehr eine Stunde nicht erreicht werden kann.

Aktiviert = wird ein Funkmelder mehr als 15 Min. nicht erreicht, so wird am Bedienteil bei Aktivierung der Anlage eine Meldung angezeigt. Bei mehr als 2 Stunden im Zustand scharf wird externer Alarm ausgelöst, im Zustand unscharf wird Überwachugnsfehler angezeigt und interner Alarm ausgelöst.

BVVO Sabotage Reset: Benutzer Reset = Reset durch Benutzercode

Errichter Reset = Reset durch Programmiercode

Sabotage Sirene: NC = Sabotageschleife ohne Widerstand

EOL Widerstand = Sabotageschleife mit Widerstand

Alarmbestätigung: Deaktiviert = Anlage ist nicht für die Signalisierung von bestätigten Alarmen Programm.

Aktiviert = Anlage ist für die Signalisierung bestätigter Alarme programmiert

Wirkungsweise unklar

Bedienteilsperre: Deaktiviert = alle Bedienteile stehen zur Eingabe bei Eintrittverzögerung zur Verfügung

Aktiviert = Bedienteile während der Eintrittverzögerung gesperrt, Deaktivierung nur mit

Proxy Chipschlüssel möglich

Ben.Reset nach best. Alarm: Einstellung nicht verfügbar, Wirkungsweise unklar Display Zeile ändern: Textfeld für Anzeige im Bedienteil (max. 16 Zeichen)

Best. Int. Lautsprecher: nicht verfügbar, Wirkungsweise unklar Best. Ext. Lautsprecher: nicht verfügbar, Wirkungsweise unklar

Bestätigter Alarm während Eintritt: nicht verfügbar, Wirkungsweise unklar



als

Download

Rückrufmodus: Deaktiviert = Ruf zum Fern PC muß manuell ausgelöst werden

Aktiviert = Zentrale antwortet nach eingestellter Anzahl von Rufen - legt auf und ruft zurück

Ungeschützt = Zentrale antwortet nach eingestellter Anzahl von Rufen und akzeptiert sofort alle Programmierbefehle

Fert Tel Nr. 3: Deaktiviert = Zentrale akzeptiert keine beliebige Fern-PC Telefonnummer
Aktiviert = Zentrale akzeptiert beliebige Rufnummer von Fern-PCs

Rufe bis Antwort: Anzahl wie oft die Zentrale klingeln lässt bevor sie antwortet

1 Ruf Download: Deaktiviert = Zentrale antwortet nicht auf einen Ruf
Aktiviert = Zentrale antwortet auf einen Ruf

Wirkungsweise unbekannt - unklar wie per Telefon eine Verbindung zur Anlage hergestellt werden kann und wie Änderungen an der Programmierung vorgenommen werden können.

Download							
Allgemein							
Rückrufmodus Deaktiviert Aktiviert Ungeschützt	PernTel Nr 3 Deaktiviert Aktiviert	Rufe bis Antwort 3 Rufe 5 Rufe 7 Rufe 10 Rufe 15 Rufe 255 Rufe					
Telefonnummer FernTel Nr.	1	Tel Name					
Allgemein 1 Ruf - Download							

Benutzereinstellungen

Einrichten / Ändern des Benutzercodes - Programmiercodes

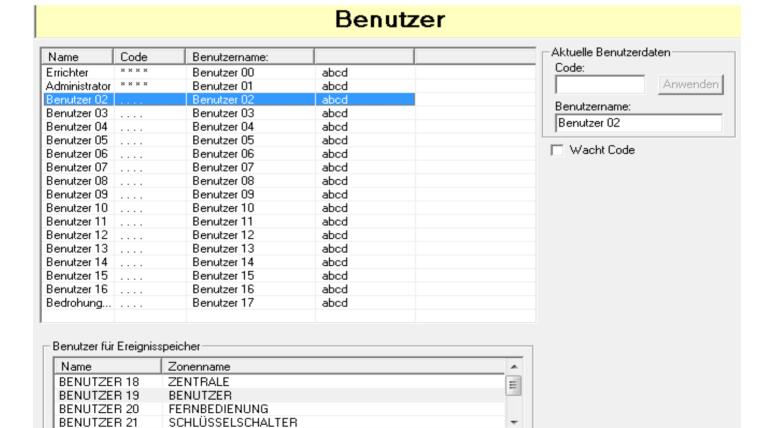
Gewünschte Zeile anklicken, in der Gruppe "Aktuelle Benutzerdaten" den Benutzercode und den Benutzernamen eingeben. Die Gültigkeit des Benutzers erstreckt sich über alle Bereiche (abcd), eine Begrenzung der Bereiche kann nicht vorgenommen werden.

Errichter: Werkseinstellung 07890 (Programmiercode)

Administrator: Benutzer 1 Werkseinstellung 1234

Gruppierung "Benutzer für Ereignisspeicher"

Benutzer 18 - 24 sind vorbelegt, eine Änderung ist in diesem Dialog nicht möglich, hinterlegte Codes sind nicht bekannt.



Kommunikation

Meldung durch Telefon mit / ohne Wählgerät

Rufmodus TWG: Deaktiviert = alle Eingabemöglichkeiten sind ausgeblendet

Einzeln = eine Telefonnummer wird angerufen

Abwechselnd = Zentrale ruft erst eine Telefonnummer an, wird keine Verbindung hergestellt wird die zweite Telefonnummer angerufen. Es wird abgebrochen sobald eine der Telefonnummern den Alarm bestätigt haben.

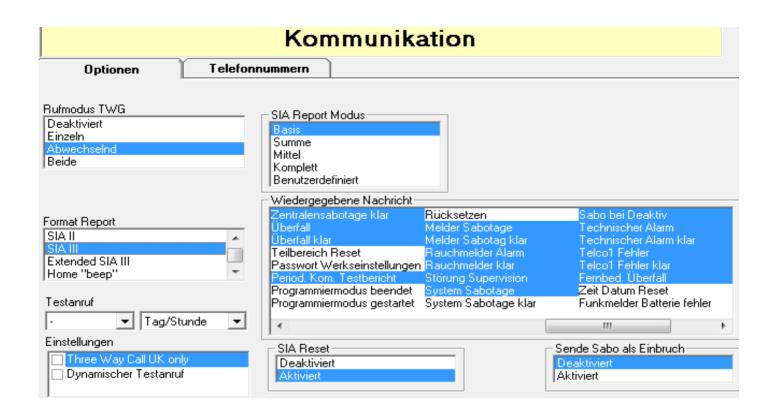
Beide = es werden beide Telefonnummern angerufen, der Alarm muß von beiden bestätigt werden.

Format Report: Home "beep" - Einstellung wenn kein Wählgerät angeschlossen ist. Die Anzahl der Versuche ist in "Anzahl Home beep Rufe" einzutragen (nur sichtbar bei gewähltem Report Home "beep".

SIA II, SIA III und Extended SIA III = nur in Verbindung mit Wählgerät, es können verschiedene Meldungen selektiert werden die dann bei Anruf abgesetzt werden. (siehe weiter unten)

Kommunikation						
Optionen	Telefonnummern					
Rufmodus TWG Deaktiviert Einzeln Abwechselnd Beide						
Format Report SIA II SIA III Extended SIA III Home "beep"	^ 					
Anzahl Home "beep" Rufe						
6						

Kommunikation								
Optionen	Telefonnummern	<u>`</u>						
Telefonnummer———								
Telefonnummer 1								
Telefonnummer 2								



Diese Anleitung zur Programmierung der Terxon MX mit dem Downloader ist nach besten Wissen erstellt, teilweise jedoch nicht vollständig. Die Nutzung der Anleitung geschieht auf eigene Verantwortung.

Anregungen, Verbesserungen, Erweiterungen sind jederzeit Willkommen. Bitte diese im Forum platzieren damit sie in diese Anleitung einfließen können.

Viel Spaß beim Einrichten der Terxon MX

Sidi